



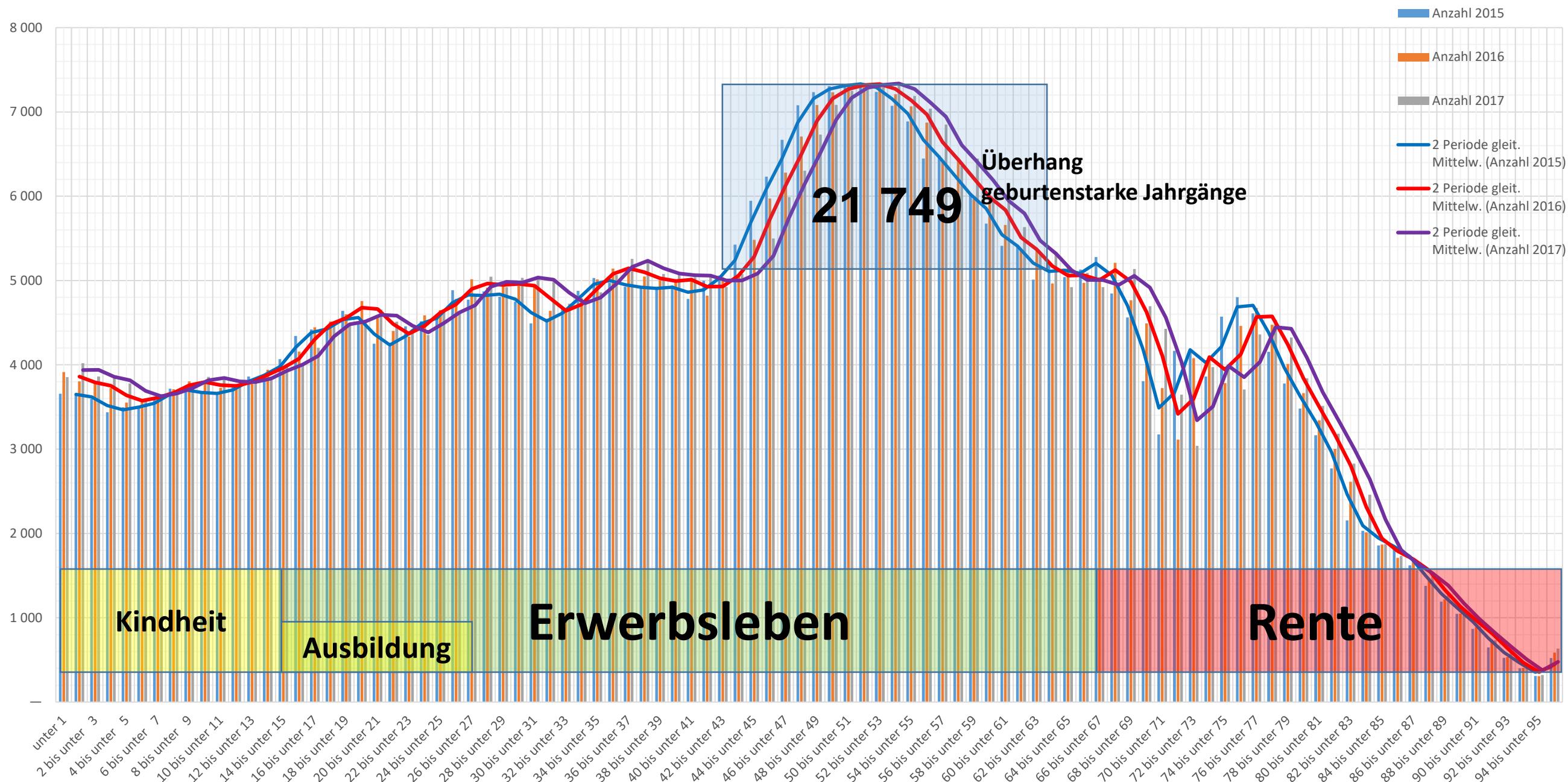
MAIN-KINZIG-KREIS:

- 29 Kommunen mit 12 Städten und 17 Gemeinden mit ihren insgesamt 161 Ortsteilen
- Die 1.397,55 km² setzen sich zusammen aus
 - 82,6% Vegetations-
 - 16,1% Siedlungs- u. Verkehrsfläche sowie
 - 1,3 % Gewässer
- 138.660 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *(Quelle: Bundesagentur f. Arbeit / Stichtag 30.06.2019)*
- 10.840 Arbeitslose (4,7 %) *(Quelle: Bundesagentur f. Arbeit / Stichtag 08.2022)*
- 66.154 Schüler*innen (42020) + Alter 0-6 (24134) *(Quelle: Stat. Landesamt, 31.12.2019)*
- **Unternehmensstruktur im Landkreis:**
 - 25.500 bei der IHK gelistete Unternehmen *(Quelle: IHK Bezirk in Zahlen 2019/2020)*
 - 5.334 bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe *(Quelle: Handwerkskammer WI, Stand 06/2020)*
 - 1.039 Landwirtschaft *(Quelle: Statistisches Bundesamt 2016 / MKK, A70: 1.344 Antragstellende Betriebe)*
 - 8 Weltmarktführer
 - Branchenmix
Dienstleistung, Chemie, Automation, F&E, Kautschuk, Automotive, Materials, Recycling und Logistik
 - Das BIP im Kreis beträgt EUR 15,8 Mrd. bei einer Exportquote von über 60 Prozent und in der Transformationsregion Main-Kinzig insgesamt mehr als EUR 77 Mrd.
 - Die Zahl der hier registrierten und stets zunehmenden Patente liegt bei knapp über 1.000 (1.1.20-31.3.22).



AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

Altersstruktur Bevölkerung MKK 1.12.2015 bis 2017 nach Jahrgängen





Technische Innovationen

Neue Antriebsarten

E-Mobilität



3D-Druck

Im Rahmen der Industrie 4.0 ist die Verknüpfung von Digitalisierung und 3D-Druck ein weiterer Meilenstein, der die Produktion erneut revolutionieren wird.

Die Unternehmensberatung McKinsey schätzt das Marktvolumen für den 3D-Druck im Jahr 2025 auf 180 bis 490 Milliarden Dollar.





Ausgangssituation

- Zahlreiche hiesige Weltmarktführer und Hidden Champions in dieser Region beweisen ihre innovative Stärke.
- Heimat **namhafter Unternehmen** der Automobil-Zulieferindustrie wie z.B. Heraeus, Degussa, DeNora, WOCO, I.G.B., Norma, Dunlop oder Veritas.
- 180 Unternehmen mit ca. **10.000 Beschäftigten** und **ca. 20.000 Beschäftigte** in weiteren ca. 10.000 Kleinbetriebe.
- **Strukturwandel in der Fahrzeugindustrie**
- **Massenentlassungen** bei bzw. Insolvenzen von Traditionsunternehmen
- **Komplexe Transformation** in eine **digitale und CO²-freie Welt**
- Um betroffenen Beschäftigten eine Perspektive zu geben und den Bedarf der Unternehmen zu erfüllen, ist ein **gesteuerter Transformationsprozess unerlässlich.**



Aufbau einer ganzheitlichen Transformationsstrategie unter Berücksichtigung des regionalen Wertschöpfungs-, Beschäftigungs- und Innovationspotenzials sowie der vor- und nachgelagerten Industrien.

- Schaffung neuer Impulse im regionalen Transformationsprozess in der Fahrzeug- u. Zulieferindustrie.
- Erarbeitung eines zukunftsorientierten wirtschaftspolitischen Profils der betroffenen Regionen.
- Schaffung langfristiger Perspektiven für Wertschöpfung und Beschäftigung.
- Nutzung vorhandener Kompetenzen und Infrastrukturen.



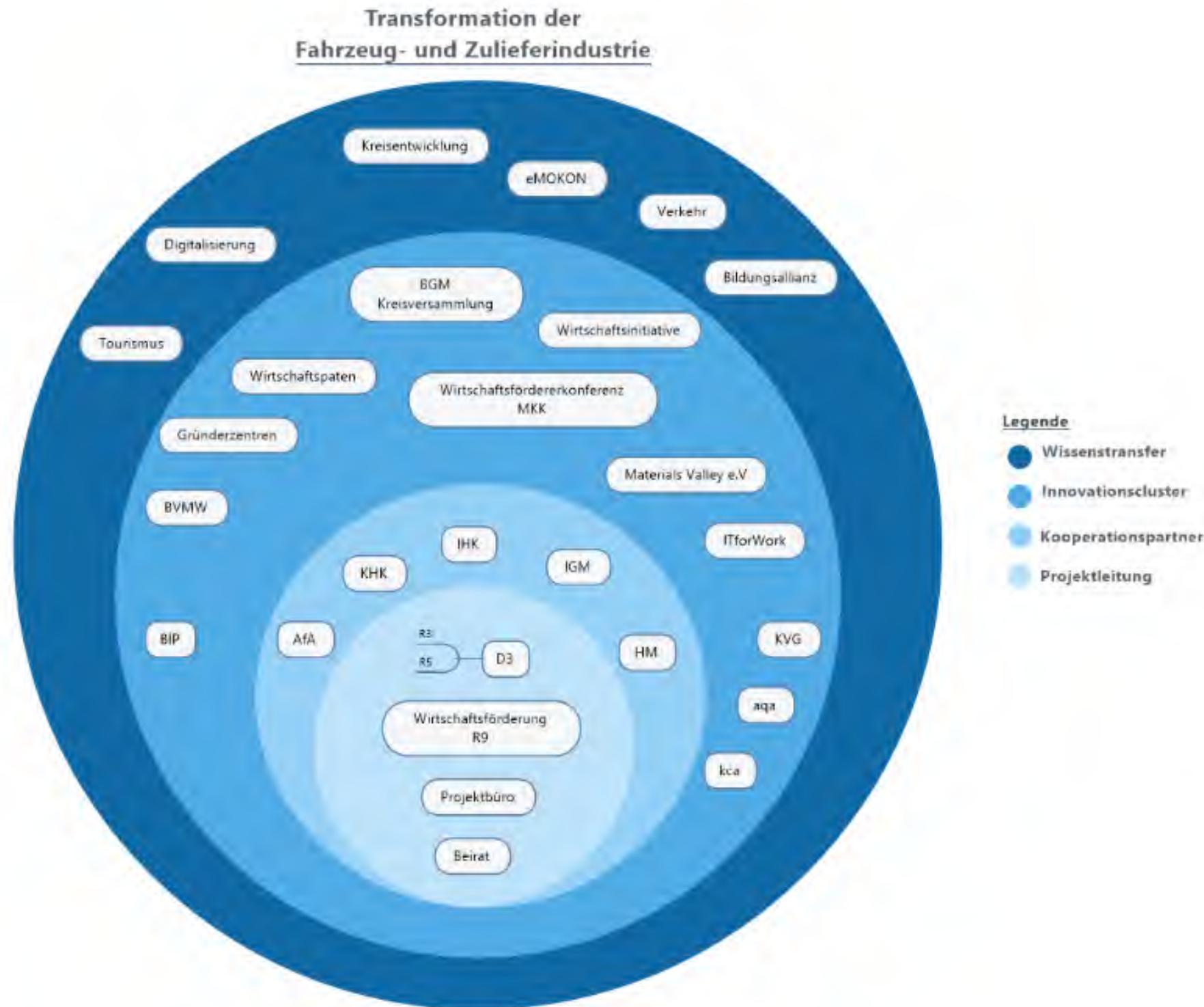
Durchführung von Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch / Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in der Region

- Betroffene Firmen eruieren.
- Netzwerkveranstaltungen mit Gesellschafter und Vorständen
- Impulsveranstaltungen zum Thema
- Wissenstransfer in die Region organisieren
 - Emokon
 - Fachvorträge



ZIELGRUPPEN, DIE GESTALTEND IN DEN REGIONALEN ENTWICKLUNGSPROZESS EINZUBINDEN SIND

- Unternehmen, insbesondere KMU und deren Beschäftigte,
- Beschäftigtenvertretung, Gewerkschaften,
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen,
- Wirtschaftsförderer, öffentliche Verwaltungen und Kammern,
- Körperschaften des öffentlichen Rechts, insbesondere Kommunen,
- Verbände und Vereine,
- Personen der Zivilgesellschaft.





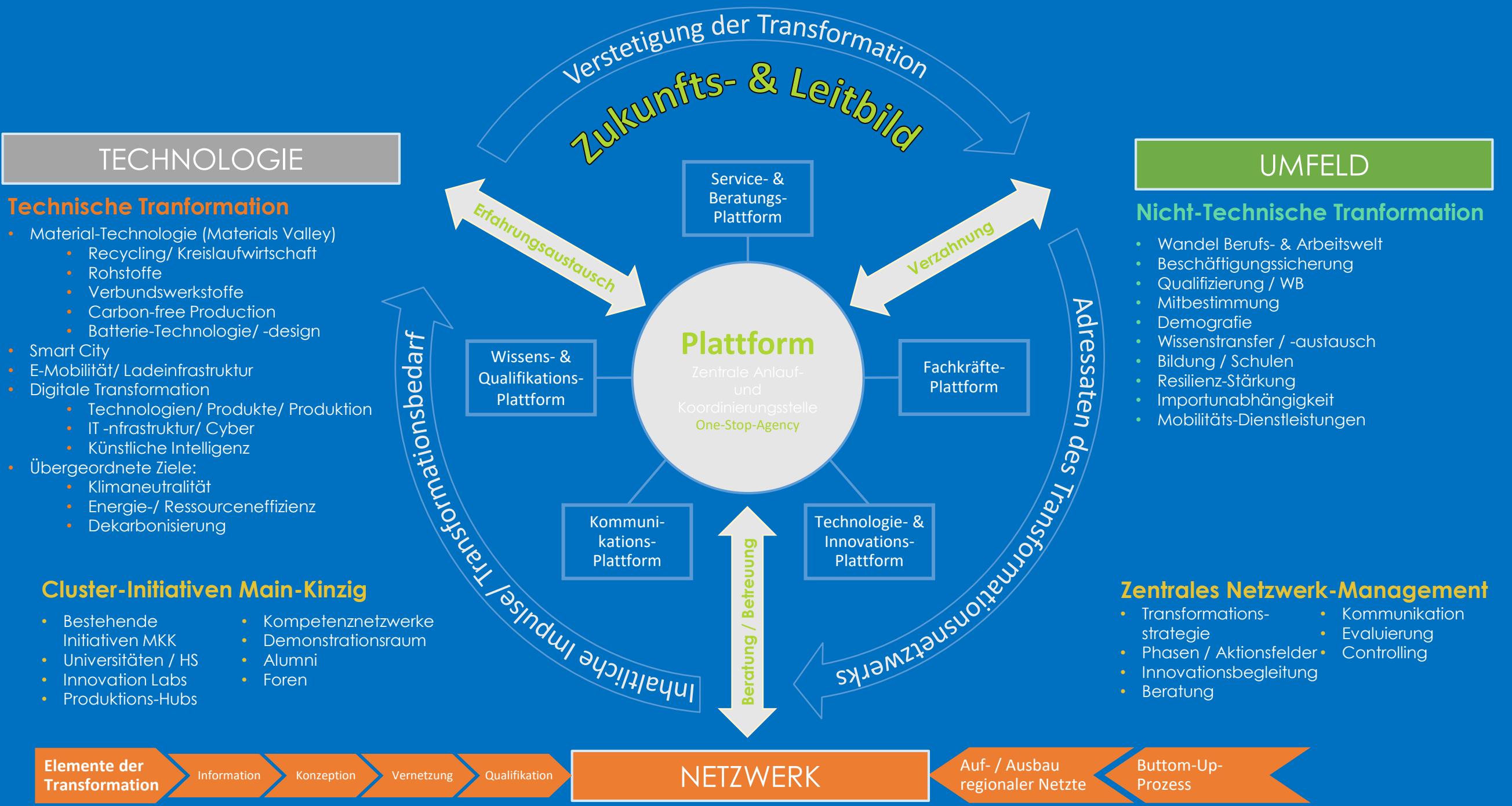
AKTEURE DER ERSTEN STUNDE

Koordinierte Umsetzung der Transformationsstrategie unter Einbezug der Akteurinnen und Akteure

- Wirtschaftsförderung / Wirtschaftsdezernent
- BVMW
- IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
- IG Metall Hanau-Fulda
- Arbeitgeberverband Hessenmetall
- Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern
- Kreishandwerkerschaft Hanau
- Agentur für Arbeit, Hanau
- KCA
- Pressestelle



AGILES NETZWERK ZUR TRANSFORMATION DER AUTOMOBILWIRTSCHAFT IM KINZIGTAL – AGNETA-MKK





Errichtung von Plattformen

- **Fachkräfte-Plattform**
- **Wissens- und Qualifikations-Plattform**
- **Kommunikations- Plattform**
- **Technologie- und Innovations-Plattform**
- **Service- und Beratungs-Plattform**

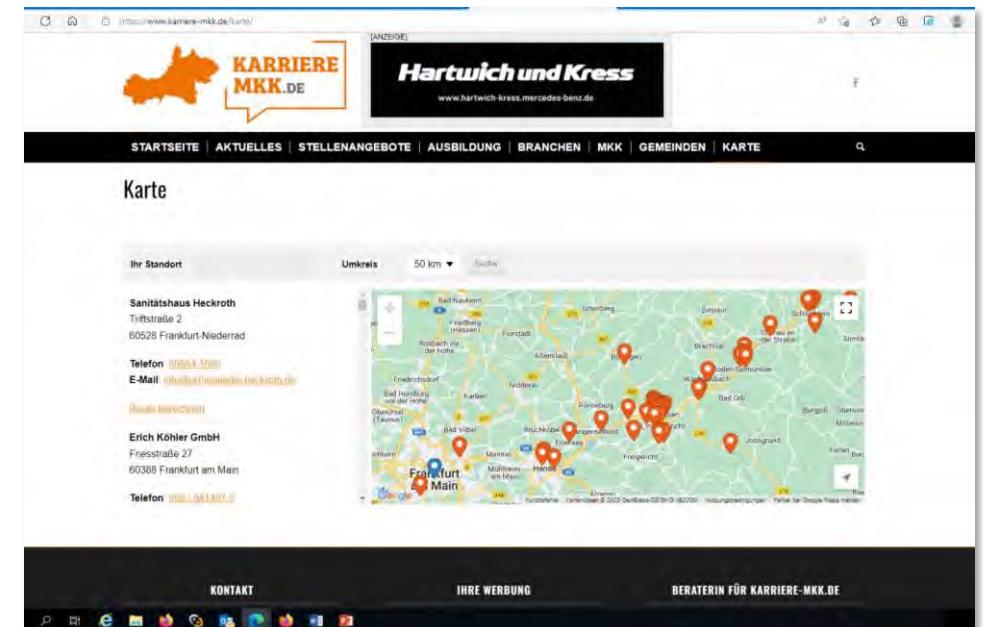


DER MENSCH IM MITTELPUNKT!

Fachkräfte-Plattform

www.karriere-mkk.de

- Unternehmensprofile anlegen
- Firmen Geschichte erzählen
- Produkte oder Dienstleistungen vorstellen
- Mitarbeiter und Teams präsentieren
- Mitarbeiterakquise
- Auszubildendenplattform
www.dieazubisuche.de
- Darstellung der Standortfaktoren





DER MENSCH IM MITTELPUNKT!

Wissens- & Qualifikations-Plattform

www.emokon-mkk.de

- Wissenstransfer in die Region
- Dokumentation von Fachwissen
 - [\(1\) Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur – YouTube](#)
 - [Programm 2022 – eMOKON MKK \(emokon-mkk.de\)](#)
- Vernetzen von Kompetenzen





Service- & Beratungs-Plattform



RKW Hessen GmbH

Das RKW Hessen berät mittelständische Unternehmen aller Branchen

- Fragen der Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit
- Aktuelle Beratungsförderungsprogramme
- Qualitätsgesicherte Beratung
- Arbeitsgemeinschaften
- 1500 zertifizierte Berater
- Gründung, Nachfolge, Krise bis zum Unternehmenserfolg
- Digitalisierung
- Change-Projekten

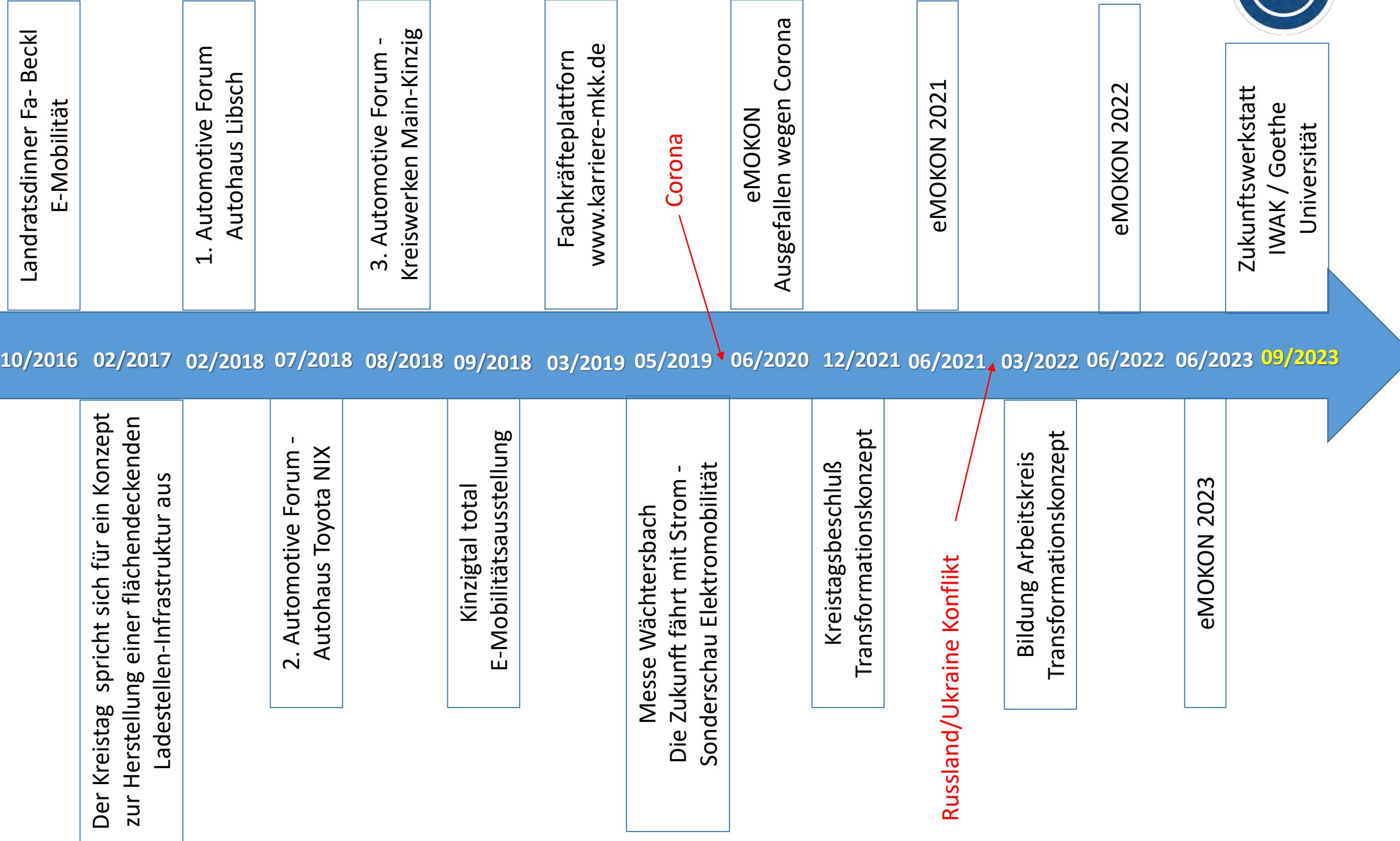
mit dem besonderen Augenmerk auf den Aspekt der Transformation



Technologie- & Innovations-Plattform

materials valley e.V.

- Vernetzung von Unternehmerschaft, Spitzenforschung und Technologie-Entwickler.
- Profilierung der Region Rhein-Main als Hightech-Standort für Materialforschung und Werkstofftechnologie.
- Netzwerke und Wissensnetze knüpfen
- Aufbau eines Alumni-Netzes
- Fachspezifische Workshops
- Kommunikationsplattform für die Wirtschaft und Wissenschaft





VIelen DANK

Neues Arbeiten. Neue Mobilität.

